



Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

1 71. Jahrgang
8. Januar 2016

Juristen Zeitung

Inhalt

Aufsätze

Professor Dr. Dres. h.c. **Rolf Stürner**
Der Juristenzeitung zu ihrem siebzigsten Geburtstag **1**

Professor Dr. **Bernd J. Hartmann**, LL.M. (Virginia)
Dienende Freiheit – notwendige Verstärkung oder
widersprüchliche Beschränkung subjektiver Rechte? **18**

Professor Dr. **Henning Tappe**
Festlegende Gleichheit – folgerichtige Gesetzgebung
als Verfassungsgebot? **27**

Umschau

Tagungsbericht

Netzwerke im Privatrecht. 26. Jahrestagung
der Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler
vom 2. bis 5. September 2015 in Marburg
Dr. **Gregor Albers** **33**

Literatur

Ilse-Dore Gräf: Die wirtschaftliche Betätigung
von Universitäten. Legitimation und Schranken
Professor Dr. **Max-Emanuel Geis** **36**

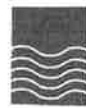
Entscheidungen

BVerfG, 23. 9. 2015 – 2 BvE 6/11
mit Anmerkung von
Professor Dr. **Heiko Sauer**
Auslandseinsätze der Bundeswehr
bei Gefahr im Verzug **37**

BGH, 13. 10. 2015 – II ZR 23/14
mit Anmerkung von
Professor Dr. **Jens Adolphsen**
Schadensersatzanspruch des Sportlers gegen
den Deutschen Olympischen Sportbund wegen
pflichtwidriger Nichtnominierung **50**

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **1***
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **1***
Gesetzgebung **2***
Entscheidungen in Leitsätzen **4***
Neuerscheinungen **14***
Zeitschriftenübersicht **24***
Sammelwerke **28***
Impressum **29***

**IN ALLER KÜRZE**

2

THEMA**Manfred Lindmayr/Birgit Bleyer: Wichtige Änderungen ab 2016 im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht**

3

Mit Beginn eines neuen Kalenderjahres treten gewöhnlich zahlreiche Gesetzesänderungen in Kraft, die für Dienstgeber, Personalverantwortliche, Personalverrechner und Vertreter rechtsberatender Berufe relevant sind. Der Beitrag gibt einen kompakten Überblick über die wichtigsten Änderungen ab 1. 1. 2016 im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht und berücksichtigt dabei auch die erst in den letzten Tagen des Jahres 2015 kundgemachten Gesetzesänderungen.

NEUE VORSCHRIFTEN**» ARBEITSRECHT**

Arbeitsrechts-Änderungsgesetz 2015 – BGBl 9

Änderung von MSchG und VKG – BGBl 12

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Sozialrechts-Änderungsgesetz 2015 – BGBl 13

» STEUERRECHT

Abgabenänderungsgesetz 2015 – BGBl 16

Registrierkassen: Sicherheitsanforderungen – BGBl 18

AUS DEN BEHÖRDEN**» FINANZMINISTERIUM**

BMF: Staaten mit umfassender Amtshilfe 19

BMF: AfA – Nutzungsdauer von Baugeräten 19

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

8

ARBEITS- UND SOZIALRECHTSKARTEI

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold, Mag. Stefan Menhofer
1210 Wien, Scheydgasse 24 Telefon: 01/24 630, Fax: 01/24 630/51,
E-Mail Redaktion: redaktion@wvverlag.at



INHALTSVERZEICHNIS

CHRISTOPH WIESINGER	2
Das Lohnbarzahlungsverbot bei Bauleistungen	
THOMAS RAUCH	9
Scheinarbeitsverhältnisse, familiäre und ehrenamtliche Tätigkeiten sowie Gefälligkeits- und ähnliche Dienste	
Lohnsteueraufkommen stieg 2014 stärker als Bruttobezüge	15
ANDREAS GERHARTL	16
Reichweite des Motivkündigungsschutzes	
Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld auch für Grenzgänger	21
MARTA J. GLOWACKA	22
„Zusatzpension“ für erwerbstätige Pensionisten – Klarstellung zur Berechnung	
STEFAN SCHUSTER	28
Vortragstätigkeit: Ist ein Ziel- oder Dauerschuldverhältnis wesentlich?	
GERDA ERCHER-LEDERER / ERWIN RATH	30
Neues aus der Gesetzgebung	
• Sozialrechts-Änderungsgesetz 2015	
EDITH MARHOLD-WEINMEIER	36
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
• OGH: Alkoholkontrolle/notwenige Mitbestimmung des Betriebsrats	• OGH: Urlaubersatzleistung bei Urlaubsvorgriff
• OGH: Unverbindlichkeits- und Widerrufsvorbehalt	• OGH: Einstufung nach Kollektivvertragswechsel
• OGH: Überstundenentgeltpauschale bei Elternteilzeit	
Kein Unfallversicherungsschutz bei Einsteigen ins eigene Haus mittels Leiter ...	40
Sozialversicherungswerte 2016	I-IV

INHALT 1 · 2016



DVBI aktuell
Vorschau/Impressum

Schubert: Maritimes Infrastrukturrecht
Ministerialrat Dr. Michael Fuchs, M.A., Magister rer.
publ., Berlin

39

Aufsätze

Zur Vereinbarkeit des
Lotterieveranstaltungsmonopols mit EU-Recht und
den Folgen eines Verstoßes

Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M., Münster

1

Umweltrechtliche Verfahrensfehler im Lichte der
neuesten Rechtsprechung

Vors. Richter am OVG Prof. Dr. Jürgen Held, Koblenz

12

Vorwirkungen in Aufstellung befindlicher Pläne

Akademische Rätin a.Z. Dr. Laura Münkler, München

22

Sachverständigenrat für Umweltfragen:
Stickstoff: Lösungsstrategien für ein drängendes
Umweltproblem

Prof. Dr. Felix Ekardt, LL.M., M.A., Leipzig/Berlin

40

Ismer: Klimaschutz als Rechtsproblem. Steuerung
durch Preisinstrumente vor dem Hintergrund
einer parallelen Evolution von Klimaschutzregimes
verschiedener Staaten.

Prof. Dr. Wilfried Erbguth, Rostock

41

Rechtsprechung

Europäischer Gerichtshof

EuGH, Urteil vom 11.11.2015 – C-505/14 –
Zwischen Effektivität des Beihilfenverbotes und
Rechtssicherheit – mit Anmerkung Frenz

42

EuGH, Urteil vom 17.11.2015 – C-115/14 –
Mindestlohnfordernis zulässig, Tariftreueklausel
nicht – mit Anmerkung Frenz

47

Landesverfassungsgericht

VerfGH RP, Beschluss vom 30.10.2015 – B 14/15 –
Wahlkreismanipulation [- hier verneint -] stellt
Verstoß gegen Wahlchancengleichheit dar

52

Oberverwaltungsgerichte/ Verwaltungsgerichtshöfe

OVG NRW, Beschluss vom 11.11.2015 – 18 B 387/15 –
Unrechtmäßigkeit des Aufenthalts eines in einem
anderen Mitgliedstaat anerkannten Flüchtlings

57

OVG NRW, Urteil vom 16.9.2015 – 13 A 2159/14.A – n.r. –
Gegen Dublin-Bescheid des BAMF ist die isolierte
Anfechtungsklage statthaft

59

Bay VGH, Urteil vom 22.10.2015 – 5 BV 14.1805 –
Kein Anspruch auf Zugang zu amtlichen
Informationen des BAMF nach dem IFG

62

OVG NRW, Beschluss vom 01.9.2015 – 20 A 2311/13.PVB –
Nutzung des Internets ist in der BA nur zu
dienstlichen Zwecken zugelassen

67

Berichte

Verfassung als Ordnungskonzept
75. Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen
Staatsrechtler in Speyer

Rechtsanwalt und Notar Prof. Dr. Bernhard Stürer,
Münster/Osnabrück

28

Düsseldorfer Abfallrechtstag 2015

Rechtsanwältin Dr. Antje Wittmann, Münster

33

Buchbesprechungen

Lenz/Hansel: Bundesverfassungsgerichtsgesetz.
Handkommentar

Rechtsanwalt Dr. Thomas Krappel, Stuttgart

35

Louis: Die KEF und die Rundfunkfreiheit

Prof. em. Dr. iur. Herbert Bethge, Passau

36

Rauchhaus: Rundfunk und Staat. Das Gebot
der Staatsferne des Rundfunks vor neuen
Herausforderungen

Professor Dr. Helmut Goerlich, Leipzig

37

Waldhoff/Gärditz (Hrsg.): PUAG.

Untersuchungsausschussgesetz. Kommentar

Rechtsanwalt Dr. Matthias Wiemers, Berlin

39



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z1P3

Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht

6

Editorial

Kartellrechtlicher Schadensersatz
in neuer Versuchsanordnung (691)

Hartmut Oetker

Die zwingende Geschlechterquote für
den Aufsichtsrat – vom historischen
Schritt zur Kultivierung einer juristischen
terra incognita (707)

Rafael Harnos

Aktionärsschutz beim Delisting (750)

Petra Buck-Heeb

Der Product-Governance-Prozess (782)

Bernhard Kreße

Verkehrerschutz durch AGB bei der Übertragung
unverbrieftter Rechte (821)

Literatur (834)

Jahresregister 2015

dfv Mediengruppe · Frankfurt am Main

Inhalt des 179. Bandes

Editorials

<i>Mayen, Thomas</i> , Anlegerschutz ist (auch) öffentliches Recht!	1
<i>Müllbert, Peter O.</i> , Inhaberschuldverschreibungen im Negativzinsumfeld	395
<i>Müller-Graff, Peter-Christian</i> , Kartellrechtlicher Schadensersatz in neuer Versuchsanordnung	691
<i>Habersack, Mathias/Schmidt, Karsten/Schön, Wolfgang</i> , Hinweis der Schriftleitung	135
<i>Habersack, Mathias/Schmidt, Karsten/Schön, Wolfgang</i> , Ernst Steindorff zum 95. Geburtstag	537

Abhandlungen

<i>Ackermann, Thomas</i> , Unternehmenssteuerung durch finanzielle Sanktionen	538
<i>Binder, Jens-Hinrich</i> , Komplexitätsbewältigung durch Verwaltungsverfahren?	83
<i>Buck-Heeb, Petra</i> , Der Product-Governance-Prozess	782
<i>Bürgers, Tobias</i> , Compliance in Aktiengesellschaften	173
<i>Casper, Matthias</i> , Die Investmentkommanditgesellschaft: große Schwester der Publikums-KG oder Kuckuckskind?	44
<i>Drinhausen, Florian</i> , Unabhängige Untersuchung durch Sachverständige	226
<i>Fleischer, Holger</i> , Vergleichende Corporate Governance in der geschlossenen Kapitalgesellschaft	404
<i>Grundmann, Stefan</i> , Bankenunion und Privatrecht	563
<i>Harbarth, Stephan</i> , Anforderungen an die Compliance-Organisation in börsennotierten Unternehmen	136
<i>Harnos, Rafael</i> , Aktionärsschutz beim Delisting	750
<i>Hugger, Heiner</i> , Unternehmensinterne Untersuchungen – Erfahrungen und Standards der Praxis	214
<i>Kindler, Peter</i> , Die Einpersonen-Kapitalgesellschaft als Konzernbaustein – Bemerkungen zum Kompromissvorschlag der italienischen Ratspräsidentschaft für eine Societas Unius Personae (SUP)	330
<i>Kreße, Bernhard</i> , Verkehrsschutz durch AGB bei der Übertragung unverbriefter Rechte	821
<i>Merkt, Hanno</i> , Die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Abschlussprüfer nach der EU-Reform: Mut zur Erwartungslücke?	601

III

ZHR

Inhalt des 179. Bandes

<i>Mülbert, Peter O.</i> , Auf dem Weg zu einem europäischen Konzernrecht? . . .	645
<i>Oetker, Hartmut</i> , Die zwingende Geschlechterquote für den Aufsichtsrat – vom historischen Schritt zur Kultivierung einer juristischen terra incognita	707
<i>Roth, Wulf-Henning</i> , Privatrechtliche Kartellrechtsdurchsetzung zwischen primärem und sekundärem Unionsrecht	668
<i>Scheben, Barbara, Geschonneck, Alexander, und Klos, Christian</i> , Unternehmensinterne Ermittlungen im Rahmen datenschutzrechtlicher Grenzen	240
<i>Schulze-Osterloh, Joachim</i> , Objektiver oder subjektiver Fehlerbegriff im Handelsbilanzrecht	9
<i>Tröger, Tobias</i> , Durchsetzung der Vorstandshaftung	453
<i>Vetter, Jochen</i> , Regelungsbedarf für Related Party Transactions?	273
<i>Zetzsche, Dirk</i> , Der Einfluss des Europäischen Wirtschaftsrechts auf das Deliktsrecht	490

Diskussionsberichte

Diskussionsbericht zu den Referaten von <i>Stephan Harbarth</i> und <i>Tobias Bürgers</i> (Dr. <i>Christian Bochmann</i>)	207
Diskussionsbericht zu den Referaten von <i>Jochen Vetter</i> und <i>Peter Kindler</i> (Dr. <i>Christine Osterloh-Konrad</i>)	385
Diskussionsbericht zu den Referaten von <i>Heiner Hugger, Florian Drinhausen, Alexander Geschonneck</i> und <i>Barbara Scheben</i> (Dr. <i>Christoph Andreas Weber</i>)	267

Literatur

<i>Ekkenga, Jens/Schröer, Henning</i> , Handbuch der AG-Finanzierung (Rezensent: Prof. Dr. <i>Walter G. Paefgen</i>)	527
<i>Kumpan, Christoph</i> , Der Interessenkonflikt im Deutschen Privatrecht, Eine Untersuchung zur Fremdinteressenwahrung und Unabhängigkeit (Rezensent: Prof. Dr. <i>Thomas M. J. Möllers</i>)	838
<i>Lutter, Marcus/Bayer, Walter</i> , Holding-Handbuch (Rezensent: Prof. Dr. <i>Katja Langenbacher</i>)	834
<i>Riel, Jörg</i> , Related-Party Transactions im deutschen und US-amerikanischen Recht der Aktiengesellschaft (Rezensent: Prof. Dr. <i>Jessica Schmidt</i>)	532

Abhandlungen

Das Wirtschaftsverwaltungsrecht in der neueren Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts (2009 - 2015) Teil I: Gewerberecht	Dr. Dieter Deiseroth, Leipzig	S. 1
Entscheidungen über den Marktzugang nach Regulierungsermessen?	Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Freiburg	S. 6

Berichte und Hinweise, Klausuren mit Lösungen

Aktuelle Fragen des Kammerrechts – Bericht vom 14. Kammerrechtstag in Würzburg vom 24. bis 25.09.2015 –	Christiane Loertzer, Halle/Saale	S. 14
Schwerpunktbereichsklausur – Vergaberecht: Nachprüfungsverfahren, Verfahrensablauf, Angebotswertung, Entscheidungsinhalt	Prof. Dr. Hermann Pünder, Hamburg / Simone Terbrack, Berlin / Jens Gerlach, Hamburg	S. 18

Buchbesprechungen

Martin Kment (Hrsg.), Energiewirtschaftsgesetz, 2015	Prof. Dr. Jan Henrik Klement, Saarbrücken	S. 47
Marcus Schuck (Hrsg.), Bundesjagdgesetz, Kommentar, 2. Aufl.	Dr. Matthias Wiemers, Berlin	S. 48

Rechtsprechung und Erlasse

Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Schiffbarkeitserklärung, Gewässereigentümer – Drittschutz	VGH München	14.07.15	8 BV 12.1575	S. 24
Verfassungsunmittelbarer Presseauskunftsanspruch, Gesetzgebungskompetenz, Annexkompetenz, Pressefreiheit, Liegenschaftsverwaltung, Betriebs- u. Geschäftsgeheimnis, fiskalische Interessen	BVerwG	25.03.15	6 C 12.14	S. 26
Nahwärmeversorgung, Monopolstellung, gemeindliche GmbH, Nahwärmepreis, Anspruch auf Offenlegung der Kalkulation, Informationsanspruch, Anspruchsverpflichteter, Geheimhaltung von Geschäftsinteressen	OVG Koblenz	12.03.15	10 A 10472/14	S. 29
Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht				
Waffenbesitzer, Unzuverlässigkeit, versehentliches Stehenlassen eines Waffenkoffers im öffentlichen Raum, Streitwert	OVG Hamburg	07.08.15	5 Bs 135/15	S. 31
„Weinkellerei“, Begriff, Irreführung, Verbrauchervorstellung	OVG Koblenz	21.04.15	8 A 10050/15	S. 33
IHK-Beitrag, rückwirkende Festsetzung, rückwirkender Erlass einer Wirtschaftssatzung, Rücklagenbildung, Gewinnverwendung	VG München	06.10.15	M 16 K 15.2443	S. 34
IHK-Beitragsforderung, Verjährung, Grundlagenbescheid, Gewerbesteuerermessbetragsbescheid, zweijährige Auswertungsfrist	VG Schleswig	22.05.15	12 A 142/14	S. 36

Handwerk, Berufsbildung

Prüfungsbedingungen, Nachteilsausgleich, Behinderter, Leistungsbewertung, Notenschutz, Abitur, Legasthenie	BVerwG	29.07.15	6 C 35.14	S. 37
--	--------	----------	-----------	-------

Gaststätten, Handel, Dienstleistungen, Ladenschluss

Verkaufsoffene Sonntage, Niedersachsen, Ermächtigungsgrundlage, Sonn- u. Feiertagsschutz, Gewerkschaftsinteressen	VG Hannover	15.10.15	11 A 2676/15	S. 41
---	-------------	----------	--------------	-------

Planungsrecht, Umweltrecht, sonstiges Wirtschaftsverwaltungsrecht

Geflügelmastanlage, Bioaerosol-Belastung, Vorsorge zugunsten der Nachbarschaft	BVerwG	23.07.15	7 C 10.13	S. 43
--	--------	----------	-----------	-------

Fortsetzung Inhalt 4. Umschlagseite

BANKARCHIV

64. JAHRGANG

INHALTSVERZEICHNIS

JÄNNER 2016

Newsline

Franz Rudorfer _____ **1**

Neues in Kürze

Florian Studer _____ **10**

ABHANDLUNGEN

**Aufklärungspflichten bei Fremdwährungskrediten –
Juristische und ökonomische Aspekte**

Hanns Abele / Georg Kodek / Guido Schäfer _____ **12**

**Vertragsabschluss unter beiderseitig verdünnter Willensfreiheit –
Zum aktuellen Stand des AGB-Rechts aus Unternehmensicht**

Raimund Bollenberger _____ **26**

**(Kein) Bankgeheimnis (mehr) im Strafverfahren? –
Aktuelle Entscheidung des OLG Wien lässt Judikaturlinie erkennen**

Gerald Ruhri / Hannes Schlager _____ **44**

**Kommentar zur Spekulation mit Agrarrohstoffen –
Eine Replik auf Christian Conrad**

Ingo Pies _____ **51**

BERICHTE UND ANALYSEN

Was ist eigentlich ... das Reputationsrisiko?

Ewald Judt / Claudia Klausegger _____ **56**

RECHTSPRECHUNG DES OGH

2180. Zur Anwendung des VKrG auf Kilometer-Leasingverträge.
OGH 24. 3. 2015, 4 Ob 24/15f (mit Anm von A. Schopper) _____ **57**

2181. Zur Zurechnung kundennäherer WPDLU an Banken gemäß § 1313a ABGB.
OGH 27. 5. 2015, 6 Ob 84/15v (mit Anm von P. Bydlinski) _____ **61**

2182. Zur Haftung des AvW-Abschlussprüfers.
OGH 29. 9. 2015, 8 Ob 93/14f _____ **64**

2183. Zur Beglaubigung ausländischer Registerauszüge durch österreichische Notare.
OGH 19. 6. 2015, 5 Ob 96/15a _____ **68**

2184. Zum gutgläubigen Eigentümerswerb bei Teilschuldverschreibungen.
OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 173/14v _____ **71**

2185. Zur zivilrechtlichen Haftung des Geschäftsführers wegen betrügerischer Krida.
OGH 21. 4. 2015, 3 Ob 29/15h _____ **73**

2186. Zum Antrag des Pflichtteilsberechtigten auf rückwirkende Öffnung von Konten
des Erblassers.
OGH 8. 6. 2015 2 Ob 205/14g _____ **74**

2187. Zur Unterbrechung des Laufs der Verjährungsfrist durch einen Privatbeteiligten-
anschluss im Strafverfahren.
OGH 27. 5. 2015, 6 Ob 71/15g _____ **75**

ERKENNTNISSE DES VwGH

192. VwGH zu Anforderungen an Bestellsurkunde eines verantwortlichen Beauftragten
VwGH 11. 9. 2015, 2014/02/0107

VORSCHAU HEFT 2/2016

Andreas Piekenbrock:

Formulärmäßige Bearbeitungsgebühren bei Bankgeschäften

Oliver-Christoph Günther / Friedrich Jergitsch:

Aktuelle Rechtsfragen zum österreichischen Bankgeheimnis und dem internationalen Informationsaustausch in Steuersachen

Monika Rosen:

Die Finanzmärkte im vierten Quartal 2015

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, S. 43, U 2, U 3; BKS, S. 25; Linde Verlag, S. 24.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:
LexisNexis® Online – www.lexisnexus.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);
Lindeonline – www.lindeonline.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)
RDB Rechtsdatenbank – www.rdb.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);
RIDA Rechts-Index-Datenbank – www.rida.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Eßlingg, 17/5, A 1010 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: office@bwg.at – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. *Raimund Bollenberger*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinski*; Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalss*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Paud*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabl*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Matthias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Dr. *Wilma Dehn*; Dir. Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*; Vizégouverneur Mag. *Andreas Itner*; Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Koziol*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitta Lurger*.

Verleger: (Offenlegung gem. § 25 Abs 1 bis 3 Mediengesetz) LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A 1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie. Gesellschafter: *Axel Jentsch*, Mag. *Andreas Jentsch*. Geschäftsführer: Mag. *Klaus Kornherr* / BankVerlagWien, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien. Unternehmensgegenstand: Verlag wissenschaftlicher Bücher und Zeitschriften, insb. der Zeitschrift BankArchiv, der Bankwissenschaftlichen Schriftenreihe und der Diskussionsreihe Bank & Börse. Der Bank Verlag Wien ist eine Abteilung der Österreichischen Bankwissenschaftlichen Gesellschaft, gemeinnütziger Verein. Geschäftsführer: Dr. *Markus Bunk*, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH, Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

Bestellinformation: ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2015: € 185,13 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at, entgegengenommen.

Urheberrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BGH: Markenmäßige Benutzung einer Gestaltung – Warenform als Herkunftshinweis – Bounty (21.10.2015 – I ZR 23/14)
BGH: Haftung für Hyperlink (18.6.2015 – I ZR 74/14)
BGH: Wirksame Preisanpassungsklausel im Stromlieferungsvertrag (25.11.2015 – VIII ZR 360/14)
OLG München: Haftung des GmbH-Geschäftsführers für pflichtwidrige Gehaltsauszahlungen eines Mitgeschäftsführers (22.10.2015 – 23 U 4861/14)

Gesetzgebung

EU-Kommission: EU-Bankenabwicklung jetzt voll funktionsfähig
BMJV: Kleinanlegerschutzgesetz – erweiterter Anwendungsbereich seit 1.1.2016

Aufsätze

Dr. Oliver Wilken, RA, und Dr. Sebastian Hagemann, RA

Compliance-Verstöße und Insiderrecht

Der Beitrag zeigt relevante Fragen der Ad-hoc-Publizität bei der Aufbereitung von Compliance-Verstößen auf und führt sie praxisorientierten Lösungen zu. Ferner wird untersucht, welche Schwierigkeiten sich für geschädigte Investoren bei der Geltendmachung von Ersatzansprüchen ergeben.

Dr. Sven-Holger Undritz, RA

Doppeltreuhand und das Verwertungsrecht des Insolvenzverwalters

Die Doppeltreuhand ist ein mittlerweile bewährtes Instrument in der Restrukturierungspraxis, das schon in zahlreichen schwierigen Konstellationen zum Erfolg beigetragen hat. Der BGH hatte nun im Zusammenhang mit dem Streit um das Verwertungsrecht an verpfändeten globalverbrieften Aktien in der Insolvenz mit einer Doppeltreuhand zutun (BB 2016, 78 [in diesem Heft]). Der Beitrag setzt sich kritisch mit der Entscheidung auseinander.

Entscheidungen

BGH: Verwertung von verpfändeten, globalverbrieften Inhaberaktien durch Insolvenzverwalter und Doppeltreuhand (24.9.2015 – IX ZR 272/13)
BGH: Unwirksame nachvertragliche Wettbewerbsverbotsklausel in Vermögensberater-Vertrag (hier: Abwerbverbot von Kunden) (3.12.2015 – VII ZR 100/15)

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Flugscheine, die nicht benutzt wurden und für die keine Erstattung erfolgt, sind mehrwertsteuerpflichtig (23.12.2015 – C-250/14 und C-289/14)
BFH: Verfall von Knock-out-Produkten – Anwendungsbereich des § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 EStG (10.11.2015 – IX R 20/14)
BFH: GiG bei Übertragung eines vermieteten Bürogebäudekomplexes durch einen Bauträger (12.8.2015 – XI R 16/14)
BFH: Zeitliche Grenze für die Erklärung des Verzichts auf die Umsatzsteuerbefreiung einer Grundstückslieferung (21.10.2015 – XI R 40/13)
BFH: Aufwendungen für Besuchsfahrten des Ehegatten keine Werbungskosten (22.10.2015 – VI R 22/14)
BFH: Keine Betriebsaufspaltung zwischen Eigentümer und Mieter bei Vermietung durch Erbbauberechtigten (24.9.2015 – IV R 9/13)
BFH: Entscheidung über Masseschuld im Festsetzungsverfahren (16.7.2015 – III R 32/13)

Aufsätze

Ulf Erik Belcke, RA/StB, und

Eike Christian Westermann, RA/StB/FAStR

Die Besteuerung öffentlicher Unternehmen – Die Umsatzsteuerreform und weitere aktuelle Praxishinweise zum Jahresbeginn 2016

Mitte letzten Jahres gaben die Autoren bereits Hinweise zu Zweifelsfragen bei der Besteuerung öffentlicher Unternehmen (BB 2015, 1500–1505). Seitdem ist gerade auf dem Gebiet der Umsatzsteuer viel passiert: der Gesetzgeber wurde noch im alten Jahr aktiv und läutete damit eine Zäsur in der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ein. Trotz der recht großzügigen Übergangsregelungen ist es wichtig, sich frühzeitig einen Überblick über die neue Gesetzeslage zu verschaffen, um bestehende Gestaltungsspielräume bestmöglich nutzen zu können. Außerdem haben die Finanzgerichte jüngst interessante Entscheidungen zur Besteuerung von Dauerverlustgeschäften getroffen. Zudem wird über neue Entwicklungen des Querverbundes mit seinen Zusammenfassungskriterien sowie über aktuelle Steuerfragen bei Konzessionen berichtet.

Dipl.-Finw. (FH), Dipl.-Wirtschaftsjuristin

Dr. Stefanie Becker, StBin

Keine verfassungswidrige Rückwirkung für „Seeling-Fälle“?

Der BFH hat mit Urteil vom 12.8.2015 (XI R 6/13, BB 2015, 2645 Ls) entschieden, dass das rückwirkende Inkrafttreten des EUR-LUMsG zur Neuregelung der Bemessung der unentgeltlichen Wertabgabe unter Verteilung der Anschaffungskosten auf die Dauer der Berichtigungszeiträume nach § 15a UStG nicht verfassungswidrig ist. Im Beitrag soll die Entscheidung des BFH kritisch hinterfragt werden.

Entscheidungen

BFH: Kein BA-Abzug bei Nutzung nach der 1 %-Regelung (16.7.2015 – III R 33/14 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Kfm. **Lukas Hilbert**) 96
BFH: Vermietung und Verpachtung – Vorläufige Steuerfestsetzung – Beseitigung der Ungewissheit (16.6.2015 – IX R 27/14 – dazu BB-Kommentar von **Julia Heinmüller, RAin/StBin**) 99
BFH: Einfuhrumsatzsteuer und Vorsteuerabzug (11.11.2015 – V R 68/14) 103



Betriebs Berater

BB-Workshop Kapitalmarktinformation
 Investorenschutz und Emittentenhaftung

18. Februar 2016, dfv Mediengruppe, Frankfurt am Main

<http://ruw.veranstaltungen.de/kmi> **dfv** Mediengruppe



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

IASB: Anwendungszeitpunkt von Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 aufgeschoben

IASB: Blue Book 2016 erschienen

EU: Solvency II ist eingeführt

EU: Übernahme von „Jährlichen Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2012–2014“

EU: Übernahme der Anpassungen an IAS 27

EU: Übernahme der Änderungen an IAS 1

EFrag: Stellungnahme zur geplanten Aktualisierung des Rahmenkonzepts

EFrag: Geplante Stellungnahme zum IASB ED/2015/10

EFrag: Geplante Stellungnahme zum IASB ED/2015/11

DRSC: Stellungnahme zum IASB ED/2015/9

DRSC: Stellungnahme zum IASB ED/2015/10

Wirtschaftsprüfung

IAASB: Prüfungsqualität verbessern

BR: Verabschiedung des APAReG

IDW: Verordnungsentwurf zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung in Hessen

Aufsätze

Thomas Blöink, LL.M. (McGill), und **Dr. Claudia Wolter**

AReG-RegE – Überblick über die Änderungen gegenüber dem Referentenentwurf

Nachdem auf europäischer Ebene die Überarbeitung der EU-Abschlussprüfer-Richtlinie (RL) und die (neue) Verordnung (VO) über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse in Kraft getreten sind, steht nunmehr die Umsetzung der Vorgaben an. Die Bundesregierung hat am 16.12.2015 den Regierungsentwurf (RegE) eines Abschlussprüfungsreformgesetzes (AReG) zur Umsetzung der prüfungsbezogenen Regelungen der RL sowie zur Ausführung der entsprechenden Vorgaben der VO verabschiedet. Der Beitrag stellt die wesentlichen Änderungen des Entwurfs gegenüber dem Referentenentwurf (Refe) vom 27.3.2015 (vgl. dazu *Blöink/Kumm*, BB 2015, 1067 ff.) vor.

Dr. Oliver Beyhs, WP, und **Olaf Haegler**

Enforcement-Prüfungsschwerpunkte 2016

Die europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) hat am 27.10.2015 die europäischen Enforcement-Prüfungsschwerpunkte bekannt gegeben. Sie betreffen die Auswirkungen der gegenwärtigen Finanzmarktsituation auf die Abschlüsse, die Kapitalflussrechnung und die Zeitwertbilanzierung. Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) e.V. hat die Prüfungsschwerpunkte der ESMA um zwei nationale Schwerpunkte ergänzt, die am 19.11.2015 veröffentlicht wurden. Diese beziehen sich auf die Themengebiete Umsatzerlöse und auf besondere Aspekte von Unternehmenszusammenschlüssen. Der Beitrag gibt einen Überblick über die Prüfungsschwerpunkte und erläutert hiermit verbundene Risiken für die Rechnungslegung sowie Möglichkeiten, hiermit umzugehen. Dabei werden zunächst die Prüfungsschwerpunkte der DPR und anschließend die wichtigsten Aspekte der ESMA-Prüfungsschwerpunkte erläutert.

Neuerscheinung Buch

Wüstemann, Buchführung case by case

Betriebs-Berater Studium – BWL case by case

6. Auflage 2015, 280 Seiten, € 22,90

ISBN: 978-3-8005-5040-1 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

BAG: Auslegung eines Lohntarifvertrags – Eingruppierung im Gebäudereiniger-Handwerk (30.9.2015 – 4 AZR 641/13)

BAG: Auflösende Bedingung – Klagefrist – Auslauffrist (12.8.2015 – 7 AZR 592/13)

LAG Schleswig-Holstein: Mitbestimmung bei Versetzungen – ursächlicher Zusammenhang zu bevorstehenden Kündigungen – Sozialauswahl (16.9.2015 – 3 TaBV 27/15)

LAG Düsseldorf: Fristlose Kündigung wegen Auseinandersetzung auf Karnevalsfeier (22.12.2015 – 13 Sa 957/15)

ArbG Berlin: 1. FC Union muss Spieler Teilnahme am Trainingsbetrieb ermöglichen (21.12.2015 – 23 Ga 15642/15)

Aufsatz

Dr. Holger Lüders, RA/FAArbR, und **Bernd Weller**, RA/FAArbR

Erzwingbare Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei Fragen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsprävention

Arbeitnehmer verbringen einen Großteil ihres (aktiven) Tages mit der Erbringung ihrer Arbeitsleistung. Die Arbeitsbedingungen können daher erhebliche Auswirkungen auf den Gesundheitszustand der Arbeitnehmer haben. Ausgehend von den vielfach lebensgefährlichen und menschenunwürdigen Umständen, unter denen Arbeit noch in Zeiten der industriellen Revolution bis in das vergangene Jahrhundert hinein auch in Deutschland zu erbringen war, hat sich das Verständnis der Gesellschaft erheblich ins Positive gewandelt. Mit der zunehmenden Arbeitsverdichtung, der Ausweitung der Erreichbarkeit und einer damit einhergehenden Aufweichung der Grenze zwischen Arbeitszeit und Freizeit haben jetzt die Folgen der Arbeitsbelastung auf die psychische Gesundheit der Arbeitnehmer zunehmend an Bedeutung gewonnen. Auch der Gesetzgeber hat reagiert und die psychischen Belastungen als Gefährdungsform benannt. Dementsprechend prägt dies im Bereich des arbeitsrechtlichen Gesundheitsschutzes derzeit die öffentliche Diskussion. In der betrieblichen Praxis kommt es immer wieder zum Streit, wie weit das erzwingbare Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates beim Gesundheitsschutz und der Unfallvorsorge reicht. Vielfacher Diskussionspunkt ist dabei seit zwei Entscheidungen des BAG vom 8.6.2004 die Gefährdungsbeurteilung. Die hohe Brisanz des Themas und die vielfach ideologisch geführten Auseinandersetzungen führen überaus häufig zu unwirksamen Sprüchen der Einigungsstelle, weil die Kompetenzen überschätzt werden oder der Regelungsauftrag nicht erfüllt werden kann.

Entscheidung

BAG: Schadensersatzanspruch drittbetroffener Fluggesellschaften bei Fluglotsenstreik

(25.8.2015 – 1 AZR 754/13 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Bettina Scharff, RAin/FAinArbR)

Die Erste Seite

Tim Wybitul, RA/FAArbR

Was bringt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung?

Jobs

Impressum/Vorschau

105

115

107

110

122

VII

VIII

AUFSÄTZE

Rechnungslegung/IFRS
IFRS-Update 2016

WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner / WP/StB Dr. Corinna Boecker, beide München

Die Änderungsdynamik der IFRS zwingt IFRS-Anwender sich fortlaufend auf neue oder geänderte Regelungen einzustellen. Ein weitere Herausforderung stellt dar, dabei den Überblick über die verschiedenen Erstanwendungszeitpunkte zu behalten. Erschwerend kommt hinzu, dass die EU im Rahmen des Endorsementprozesses eigene, von den Erstanwendungszeitpunkten des IASB abweichende Erstanwendungszeitpunkte bestimmen kann. In dem Beitrag wird ein Überblick über die zum 01.01.2016 in Kraft getretenen neuen oder geänderten IFRS-Standards gegeben.

KOR1169000

S. 1

Rechnungslegung/IFRS

Die DPR-Prüfungssaison 2016 ist eröffnet

WP/StB Dr. Bernd Kliem, München / Andrea Sternisko, CPA, Düsseldorf

Ende November 2015 hat die DPR die Prüfungsschwerpunkte für die bevorstehende Prüfungssaison bekannt gegeben. Wie in den letzten Jahren auch umfasst das Prüfungsgebiet wieder eine thematisch große Spannweite. Neben den von der ESMA bereits vorgegebenen Sachverhalten „Einfluss der Finanzmarkt-Konditionen auf den Abschluss“, „Kapitalflussrechnung und zugehörige Angaben“ und „Fair Value-Bestimmung und zugehörige Angaben“ liegen die nationalen Schwerpunkte auf den Bereichen „Umsatzerlöse“ und „Unternehmenszusammenschlüsse“. In dem Beitrag werden die Prüfungsschwerpunkte beleuchtet.

KOR1167790

S. 7

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht/IFRS

Versicherungsmathematische Annahmen für die Berechnung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen gem. IAS 19 und HGB

MA/FIA Peter Devlin, München / Hartmut Moormann, Aktuar (DAV), Berlin

Diskussionen um die Bewertung von Versorgungsverpflichtungen fokussieren regelmäßig auf den anzuwendenden Rechnungszins. Die anderen Trendannahmen zur Gehalts- und Rententwicklung werden vergleichsweise wenig thematisiert. Anhand der Ergebnisse einer Auswertung der Angaben in den Geschäftsberichten der DAX-Unternehmen wird in dem Beitrag diskutiert, inwiefern die in der Praxis verwendeten Annahmen zum Gehalts- und Rententrend die Anforderungen des IAS 19 erfüllen.

KOR1166223

S. 11

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

Der (Konzern-)Zahlungsbericht für Unternehmen des Rohstoffsektors

Dr. Stephan Rohleder, Freiberg

Mit dem BilRUG wurde u.a. eine Berichtspflicht über Zahlungen an staatliche Stellen für Unternehmen des Rohstoffsektors eingeführt. Auch wenn der Anwendungsbereich mit Rohstoffunternehmen bislang eher überschaubar ist, könnte diese Form von Zahlungsbericht die Blaupause für andere Zahlungsberichte in der Zukunft, z.B. zu geleisteten Steuerzahlungen, sein. In dem Beitrag werden neben einer Analyse und Diskussion der Neuregelungen Hinweise zur Umsetzung der Berichtspflichten gegeben und ein Vorschlag zum Aufbau eines solchen (Konzern-)Zahlungsberichts gemacht.

KOR1159042

S. 17

Handelsbilanzrecht/IFRS/Corporate Governance

Die Vorstandsvergütung der DAX30-Unternehmen im Kontext von HGB, DCGK und IFRS

Dr. Thorsten Burg / Daniela Plietsch, M.Sc. / Prof. Dr. Christiane Pott / Julia Walter, M.Sc., alle Dortmund

Eingebettet in die Diskussionen um Corporate-Governance-Strukturen und die Schaffung größerer Transparenz am Kapitalmarkt wurde eine Berichtspflicht bzgl. der Vorstandsvergütung für kapitalmarktorientierte Unternehmen eingeführt, die im Laufe der letzten Jahre zunehmend durch neue gesetzliche Anforderungen und Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex präzisiert wurde. In dem Beitrag wird ein Überblick über die Anforderungen zur Berichterstattung über die Vorstandsvergütung gegeben und deren Umsetzung in der Praxis untersucht.

KOR1167491

S. 23

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung

Abschlussanalytische Bereinigung von Pensionsverpflichtungen im IFRS-Abschluss

Prof. Dr. Stefan Müller / Dr. Tobias Lange / Marcus Laurent, alle Hamburg

IAS 19.145 (a) fordert Angaben zu den Sensitivitäten der Pensionsverpflichtungen. Adressaten bietet diese Angabepflicht die Möglichkeit, die Auswirkungen von Veränderungen der Bewertung der Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden Annahmen unmittelbar dem Abschluss entnehmen und entsprechende Bereinigungsrechnungen durchführen zu können. In der Fallstudie wird ein Bereinigungsschema hergeleitet und darauf aufbauend eine Bereinigungsrechnung anhand eines ausführlichen Beispielsachverhalts abgeleitet.

KOR1167679

S. 33

TAGUNGSBERICHT

Abschlussprüfung/IFRS/Rechnungslegung

Regulierung der Rechnungslegung und Führungsprozesse

Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld

„Regulierung auf dem Prüfstand“, so hieß das Motto des 69. Deutschen Betriebswirtschafter Tages, der am 23. und 24.09.2015 in Düsseldorf stattfand. Neben den Auswirkungen zunehmender Regulierung auf Geschäftsmodelle in Zeiten fortschreitender Globalisierung nahmen auch Themen aus dem Steuerrecht und der Abschlussprüfung einen breiten Raum ein. In dem Beitrag werden die Tagungsinhalte mit Fokus auf Rechnungslegung und Abschlussprüfung wiedergegeben.

KOR1168875

S. 40

REPORTS

International

S. 47

National

S. 49

SERVICE

Zeitschriftenspiegel

M3

Neue Bücher/Impressum

M4

BBK

SCHNELL GELESEN

- 4 ► Die neue Prüfungsordnung für Bilanzbuchhalter

KURZNACHRICHTEN

- 5 Steuerrecht aktuell
Bernd Rätke
- 10 IFRS aktuell
Prof. Dr. Carsten Theile

BEITRÄGE

- 12 Jahresabschluss
Der Anhang nach BilRUG – Inhalt und Gestaltung im Jahresabschluss der kleinen GmbH (Teil 3)
Prof. Dr. Holger Philipps

- 25 Berufspraxis
Die neue Prüfungsordnung für Bilanzbuchhalter

Dr. Hans J. Nicolini
► Kurzfassung Seite 4

- 38 Berufspraxis
Die Neuausrichtung der Prüfung für Bilanzbuchhalter – ein Fortschritt?

Prof. Dr. Horst Walter Endriss

- 40 Berufspraxis
Was bedeutet die neue Prüfungsordnung für Bilanzbuchhalter?

Heinz Schwiete

PRAXISFÄLLE ZUM BILRUG

- 42 **Darstellung des Anlagespiegels**

Prof. Dr. Carsten Theile

- 48 Impressum



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Galerie



Siehe auch



Quelle



Community



Video



Berechnung



Merksatz

FOKUS

- 1 **Zur erstmalig verpflichtenden Anwendung von IAS 33 und IFRS 8**
Erstanwendung im Rahmen eines Börsengangs
WP Andreas Grote, WP/StB/CPA Prof. Dr. Jochen Pilhofer und B.A. Sascha Herr
- 10 **Neues zur Bilanzierung von Steuerrisiken nach IAS 12**
Veröffentlichung des Interpretationsentwurfs DI/2015/1
StB Lars Ruberg
- 18 **Annual Improvements to IFRSs 2014-2016 Cycle**
Omnibusstandard zur Verbesserung bestehender Standards
Prof. Dr. Nadine Antonakopoulos und Prof. Dr. Christian Fink

PRO & CONTRA

- 22 **Notwendige Verkomplizierung der IFRS?**
Dr. Andreas Haaker und WP Dr. Jens Freiberg

IFRS NEWS

- 24 **ED/2015/11 mit Lösungen für unterschiedliche Zeitpunkte von IFRS 9 und neuem Versicherungsstandard veröffentlicht**

IFRS AKTUELL

- 25 **Anwendung von IFRS 15: Neues von der TRG**
WP Dr. Daniel T. Fischer

KOMPAKTWISSEN

- 27 **Klassifizierung des Erwerbs „grünen“ Stroms als Finanzderivat?**
WP Dr. Jens Freiberg

PRAXISFÄLLE

- 29 **Nahe Familienangehörige nach IAS 24 zwischen Regel und Prinzip**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

IFRS UND STEUERBILANZ

- 30 **Bilanzierung bei Erwerb eines bebauten Grundstücks mit anschließendem Abbruch des Gebäudes**
Dipl.-Ök. Daniel Schubert

- VI Verlagsservice/Impressum



Merksatz



Siehe auch



Literatur



Community



Weblink



Quelle



Informationen

StuB

HOFFMANNS STREIFLICHTER

1 Private Zuschüsse

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

STEUER- UND BILANZPRAXIS

3 Rückstellungsreport 2015

Darstellung ausgewählter Rückstellungssachverhalte

WP/StB Prof. Dr. Peter Oser und WP/StB Dr. Holger Wirtz

12 Die gesetzliche Neuregelung des Delisting

Änderungen durch das Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie

RA Sarah Scharf

16 Erleichterungen bei Anwendung des Teileinkünfteverfahrens auf Ausschüttungen aus Kapitalgesellschaften

Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 25. 8. 2015 - VIII R 3/14

Dr. Michael Hoheisel und Dr. Michael Toppelhofer

20 Besonderheiten der Übertragung unmittelbarer Pensionsverpflichtungen beim Arbeitgeberwechsel

Folgen für den ehemaligen und den neuen Arbeitgeber

Dipl.-Kfm. Stephan Huth und Simon Schulenburg

25 Die neuen Sozialversicherungswerte 2016

Rechengrößen und Grenzbeträge

Betriebswirt Axel-Friedrich Foerster

PRAXISFÄLLE

29 Faktisches Passivierungswahlrecht bei rechtshängiger Schadenersatzverpflichtung?

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

30 § 13b UStG: Bauträgerfälle und Zivilrecht

StB Michael Seifert

KURZNACHRICHTEN

32 Abzinsung von Schadenrückstellungen der Versicherungsunternehmen

32 Reform der Abschlussprüfung

32 Bessere Aufsicht über Abschlussprüfer

33 Modernisierung des Besteuerungsverfahrens

33 Ermittlung eines Veräußerungsgewinns bei teilentgeltlichen Übertragungen

35 Private Veräußerungsgeschäfte nach der BVerfG-Entscheidung „Rückwirkung im Steuerrecht“

35 Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei Auslandsreisen ab 1. 1. 2016

36 Behandlung von unentgeltlichen oder verbilligten Mahlzeiten der Arbeitnehmer ab Kalenderjahr 2016

36 Lohnsteuerpauschalierung bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

36 Zum Zuordnungswahlrecht bei sonstigen Leistungen

37 Steuerbefreiung für Versicherungsvermittlungsleistungen

37 Steuerbefreiung bei sog. gebrochener Beförderung oder Versendung

38 Rückwirkend geänderte Bemessungsgrundlage für unentgeltliche Wertabgabe in sog. „Seeling-Fällen“ unionsrechtskonform und verfassungsgemäß

38 Erwerb zahlungsgestörter Forderungen

39 Arbeitnehmer-Sammelbeförderung

39 Keine Hamburger Zweitwohnungsteuer für aus beruflichen Gründen gehaltene Nebenwohnung

40 Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie

VIII Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung

Herausgeber: WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann, WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach